

Strukturierter Sachbericht für Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke 2020

Gesamtzahl der Bögen 2020	0
Beendigung in 2020	0
Mehrfachkontakte Betroffene 2020	0
Einmalkontakte Betroffene 2020	0
Mehrfachkontakte Angehörige 2020	0
Einmalkontakte Angehörige 2020	0
Zählbare Kontakte 2020 (ohne Angehörige und Einmalkontakte)	0
Einrichtungstermine	0
Übernahmen 2020	0

Strukturierter Sachbericht

für Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke

Strukturangaben

a. Allgemeine Angaben

Name des Dienstes:

Adresse:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Ansprechpartner:

Kategorie des Trägers

Träger des Dienstes:

Adresse:

Telefon:

Ansprechpartner:

b. Standortbeschreibung

Einzugsgebiet	Beratungsorte	Bevölkerungszahl	Bevölkerungsdichte /km ²

c. Personalangaben

Grundberuf	Stellenanteil VZ=1,0	Funktion	DRV anerkannte Zusatz-qualifikation (auch in Ausbildung)

Weitere Träger bzw. drittmittelfinanzierte Mitarbeiter/-innen pro BBS

Grundberuf	Stellenanteil VZ=1,0	Funktion	DRV anerkannte Zusatz-qualifikation (auch in Ausbildung)

d. Öffnungszeiten - Hauptstelle (1)

Wochentag	Zeit	Anmerkungen z.B. zusätzliche Sprechzeiten
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

d. Öffnungszeiten - Nebenstellen

Wochentag	Zeit	Anmerkungen
Montag		
Dienstag		
Mittwoch		
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag		

Daten 2020 aus folgenden Einrichtungen

	Anzahl	Spalten %
Gesamt		

Fallzahlen

1. Fallzahlen und Geschlecht insgesamt

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Übernahmen nach 2020								
Zugänge 2020								
Beender 2020								
Übernahmen nach 2021								
Gesamt Betreuungen								

Zahl der Fälle mit Einmalkontakten und Angehörigen
Die Zeilen 1 + 2, sowie 3 + 4 ergänzen sich zu jeweils 100%

2. Nur Betroffene mit Mehrfachkontakten

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Übernahmen nach 2020								
Zugänge 2020								
Beender 2020								
Übernahmen nach 2021								
Gesamt Betreuungen								

Die Zeilen 1 + 2, sowie 3 + 4 ergänzen sich zu jeweils 100%

3. Nur Betroffene mit Einmalkontakten

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Übernahmen nach 2020								
Zugänge 2020								
Beender 2020								
Übernahmen nach 2021								
Gesamt Betreuungen								

Die Zeilen 1 + 2, sowie 3 + 4 ergänzen sich zu jeweils 100%

4. Nur Angehörige mit Mehrfachkontakten

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Übernahmen nach 2020								
Zugänge 2020								
Beender 2020								
Übernahmen nach 2021								

Gesamt Betreuungen									
-----------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Zeilen 1 + 2, sowie 3 + 4 ergänzen sich zu jeweils 100%

5. Nur Angehörige mit Einmalkontakten

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Übernahmen nach 2020								
Zugänge 2020								
Beender 2020								
Übernahmen nach 2021								
Gesamt Betreuungen								

Die Zeilen 1 + 2, sowie 3 + 4 ergänzen sich zu jeweils 100%

6. Angehöriger kommt als

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Partner								
Kind								
Geschwister								
Eltern(teil)								
Andere								
Gesamt								

7. Problem aus Sicht des Angehörigen

	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe						
Konsum von Alkohol						
Konsum von Opioiden						
Konsum von Cannabinoiden						
Konsum von Hypnotika/ Sedativa						
Konsum von Kokain						
Konsum von Amphetaminen/ Stimulantien						
Konsum von Halluzinogenen						
Konsum von Tabak						
Konsum von Inhalantien/ flüchtigen Lösungsmitteln						

Konsum von sonstigen Substanzen/ multipler Substanzkonsum						
Glücksspielen						
Mediennutzung						
Essverhalten						
Sonstiges						

8. Wenn Person im sozialen Umfeld: Hatte die Beratungsstelle Kontakt zu dem dazugehörigen Betroffenen?

	Gesamt	
	Anzahl	Prozent
Keine Angabe		
Nein		
Ja		
Gesamt		

Betreuungen im Auswertungsjahr

Alter, Geschlecht & Diagnose (ohne Angehörige und Einmalkontakte)

9. Altersverteilung und Geschlecht

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<= 13								
14 - 17								
18 - 21								
22 - 25								
26 - 27								
28 - 37								
38 - 47								
48 - 57								
58 - 67								
68+								
Gesamt								

10. Lebenssituation:Partnerschaft

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Nein								
Ja								
Gesamt								

11. Lebenssituation: alleinlebend

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Nein								
Ja								
Gesamt								

12. wenn nicht alleinlebend, lebt zusammen mit

	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe	Gesamt
--	----------	----------	-------------	--------

	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Partner/in								
Kind(ern)								
Eltern(teil)								
sonstiger/n Bezugsperson/en								
sonstiger/n Person/en								
Gesamt								

13. Schwangerschaft in der aktuellen Betreuung

	Anzahl	Prozent
Keine Angabe		
Nein		
Ja		
Gesamt		

* nur weibliche Klientinnen

14. Angaben zu Klienten mit Kindern

	Gesamt		Männlich		Weiblich		Ohne Angabe	
	Anzahl	Zeilen Prozent	Anzahl	Zeilen Prozent	Anzahl	Zeilen Prozent	Anzahl	Zeilen Prozent
Klienten insgesamt								
Mit eigenen Kindern insgesamt								
Mit eigenen minderjährigen Kindern								
Mit minderjährigen Kindern im Haushalt insgesamt								

N = Betreuungen ohne Einmalkontakte und Angehörige - Mehrfachnennung

15. Alter der minderjährigen Kinder im Haushalt

	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						
11						
12						
13						

14						
15						
16						
17						
Gesamt						

Staatsangehörigkeit / Migration

15. Aktuelle Staatsangehörigkeit(en) der/s Klienten/in/ Patienten

	Männlich		Weiblich		Weiblich		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
AEGYPTEN								
AEQUATORIAL GUINEA								
AETHIOPIEN								
AFGHANISTAN								
ALBANIEN								
ALGERIEN								
ANGOLA								
ARGENTINIEN								
ARMENIEN								
AUSTRALIEN								
ASERBEIDSCHAN								
BAHRAIN								
BANGLADESCH								
BELGIEN								
BELIZE								
BENIN								
BERMUDAS								
BHUTAN								
BOLIVIEN								
BOSNIEN								
BOTSWANA								
BRASILIEN								
BULGARIEN								
BURKINA FASO								
BURUNDI								
CANADA								
CHILE								
CHINA								
COSTA RICA								
DÄNEMARK								
DEUTSCHLAND								
DJIBOUTI								
DOMINIKANISCHE								
ECUADOR								
EL SALVADOR								
ELFENBEINKÜSTE								
ERITREA								
ESTLAND								
FINNLAND								
FRANKREICH								
GABUN								
GAMBIA								
GEORGIEN								
GHANA								

GRIECHENLAND								
GROENLAND								
GROSSBRITANNIEN								
GUADELOUPE								
GUATEMALA								
GUINEA								
GUYANA								
HAITI								
HERZEGOWINA								
HONDURAS								
INDIEN								
INDONESIEN								
IRAK								
IRAN								
IRLAND								
ISLAND								
ISRAEL								
ITALIEN								
JAMAICA								
JAPAN								
JEMEN								
JORDANIEN								
KAMBODSCHA								
KAMERUN								
KASACHSTAN								
KENIA								
KIRGISISTAN								
KOLUMBIEN								
KONGO								
KOSOVO								
KROATIEN								
KUWAIT								
LAOS								
LESOTHO								
LETTLAND								
LIBANON								
LIBERIA								
LIBYEN								
LIECHTENSTEIN								
LITAUEN								
LUXEMBOURG								
MADAGASKAR								
MALAWI								
MALAYSIA								
MALI								
MALTA								
MAROKKO								
MAURETANIEN								
MAZEDONIEN								
MEXICO								
MOLDAVIEN								
MONGOLEI								
MONTENEGRO								
MOZAMBIQUE								
NAMIBIA								
NEPAL								

NEUSEELAND								
NICARAGUA								
NIEDERLANDE								
NIGER								
NIGERIA								
NORDKOREA								
NORWEGEN								
OESTERREICH								
OMAN								
OSTTIMOR								
PAKISTAN								
PANAMA								
PARAGUAY								
PERU								
PHILIPPINEN								
POLEN								
PORTUGAL								
PUERTO RICO								
QATAR								
REPUBLIK KONGO								
RUANDA								
RUMAENIEN								
RUSSISCHE FOEDERATION								
SAMBIA								
SAUDI ARABIEN								
SCHWEDEN								
SCHWEIZ								
SENEGAL								
SERBIEN								
SIERRA LEONE								
SINGAPUR								
SLOWAKEI								
SLOWENIEN								
SOMALIA								
SPANIEN								
SRI LANKA								
SÜDAFRIKA								
SUDAN								
SÜDKOREA								
SURINAM								
SYRIEN								
TADSCHIKISTAN								
TAIWAN								
TANSANIA								
THAILAND								
TOGO								
TSCHAD								
TSCHECHIEN								
TUERKEI								
TUNESIEN								
TURKMENISTAN								
UGANDA								
UKRAINE								
UNGARN								
URUGUAY								

USBEKISTAN								
VENEZUELA								
VER. ARABISCHE EMIRATE								
VEREINIGTE STAATEN								
VIETNAM								
WEISSRUSSLAND								
ZENTRALAFRIK. REPUBLIK								
ZIMBABWE								
ZYPERN								
andere Staaten								
staatenlos								

16. Migrationshintergrund

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
nein								
selbst migriert								
Als Kind von Migranten geboren								
Migration liegt ausschließlich in dritter Generation vor								
Gesamt Betreuungen								

Die Zeilen 1 + 2, sowie 3 + 4 ergänzen sich zu jeweils 100%

17. Auf welches Herkunftsland / welche Herkunftsländer bezieht sich der Migrationshintergrund?

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
AEGYPTEN								
AEQUATORIAL GUINEA								
AETHIOPIEN								
AFGHANISTAN								
ALBANIEN								
ALGERIEN								
ANGOLA								
ARGENTINIEN								
ARMENIEN								
AUSTRALIEN								
ASERBEIDSCHAN								
BAHRAIN								
BANGLADESCH								
BELGIEN								
BELIZE								
BENIN								
BERMUDAS								
BHUTAN								
BOLIVIEN								
BOSNIEN								

BOTSWANA							
BRASILIEN							
BULGARIEN							
BURKINA FASO							
BURUNDI							
CANADA							
CHILE							
CHINA							
COSTA RICA							
DÄNEMARK							
DEUTSCHLAND							
DJIBOUTI							
DOMINIKANISCHE							
ECUADOR							
EL SALVADOR							
ELFENBEINKÜSTE							
ERITREA							
ESTLAND							
FINNLAND							
FRANKREICH							
GABUN							
GAMBIA							
GEORGIEN							
GHANA							
GRIECHENLAND							
GROENLAND							
GROSSBRITANNIEN							
GUADELOUPE							
GUATEMALA							
GUINEA							
GUYANA							
HAITI							
HERZEGOWINA							
HONDURAS							
INDIEN							
INDONESIEN							
IRAK							
IRAN							
IRLAND							
ISLAND							
ISRAEL							
ITALIEN							
JAMAICA							
JAPAN							
JEMEN							
JORDANIEN							
KAMBODSCHA							
KAMERUN							
KASACHSTAN							
KENIA							
KIRGISISTAN							
KOLUMBIEN							
KONGO							
KOSOVO							
KROATIEN							
KUWAIT							

LAOS								
LESOTHO								
LETTLAND								
LIBANON								
LIBERIA								
LIBYEN								
LIECHTENSTEIN								
LITAUEN								
LUXEMBOURG								
MADAGASKAR								
MALAWI								
MALAYSIA								
MALI								
MALTA								
MAROKKO								
MAURETANIEN								
MAZEDONIEN								
MEXICO								
MOLDAVIEN								
MONGOLEI								
MONTENEGRO								
MOZAMBIQUE								
NAMIBIA								
NEPAL								
NEUSEELAND								
NICARAGUA								
NIEDERLANDE								
NIGER								
NIGERIA								
NORDKOREA								
NORWEGEN								
OESTERREICH								
OMAN								
OSTTIMOR								
PAKISTAN								
PANAMA								
PARAGUAY								
PERU								
PHILIPPINEN								
POLEN								
PORTUGAL								
PUERTO RICO								
QATAR								
REPUBLIK KONGO								
RUANDA								
RUMAENIEN								
RUSSISCHE FOEDERATION								
SAMBIA								
SAUDI ARABIEN								
SCHWEDEN								
SCHWEIZ								
SENEGAL								
SERBIEN								
SIERRA LEONE								
SINGAPUR								
SLOWAKEI								

SLOWENIEN								
SOMALIA								
SPANIEN								
SRI LANKA								
SÜDAFRIKA								
SUDAN								
SÜDKOREA								
SURINAM								
SYRIEN								
TADSCHIKISTAN								
TAIWAN								
TANSANIA								
THAILAND								
TOGO								
TSCHAD								
TSCHECHIEN								
TUERKEI								
TUNESIEN								
TURKMENISTAN								
UGANDA								
UKRAINE								
UNGARN								
URUGUAY								
USBEKISTAN								
VENEZUELA								
VER. ARABISCHE EMIRATE								
VEREINIGTE STAATEN								
VIETNAM								
WEISSRUSSLAND								
ZENTRALAFRIK. REPUBLIK								
ZIMBABWE								
ZYPERN								
andere Staaten								
staatenlos								

18. Erwerbssituation (am Tag vor Betreuungsbeginn)

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Auszubildender								
Arbeiter/ Angestellter/ Beamter								
Selbständiger/ Freiberufler								
Sonstige Erwerbstätige (z.B. mithelfende Familienangehörige, Personen in besonderen Dienstverhältnissen)								
In Elternzeit, im (längerfristigen) Krankenstand								

In beruflicher Rehabilitation (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben)								
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)								
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)								
Schüler/in/Studierender								
Hausfrau / Hausmann								
Rentner / Pensionär								
Sonstige Nichterwerbspersonen (mit Bezug von Leistungen nach SGB XII)								
Sonstige Nichterwerbspersonen (ohne Bezug von Leistungen nach SGB XII)								
Gesamt								

19. Problematische Schulden

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Keine Schulden								
Bis 10.000 Euro								
Bis 25.000 Euro								
Bis 50.000 Euro								
Über 50.000 Euro								
Gesamt								

Konsummuster und suchtbezogene Problembereiche

20. Hauptsubstanz

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Alkohol								
Heroin								
Methadon								
Buprenorphin								
Fentanyl								
Andere Opiathaltige Mittel / Opiode								
Cannabis								
Andere/Synthetische Cannabinoide								

Barbiturate								
Benzodiazepine								
GHB / GBL								
Andere Sedativa /Hypnotika								
Kokain								
Crack								
Amphetamine								
Metamphetamine (Crystal)								
MDMA und weitere verwandte Substanzen (Ecstasy)								
Synthetische Cathinone								
Andere Stimulanzien								
LSD								
Mescaline								
Ketamin								
Andere Halluzinogene								
Tabak								
Flüchtige Lösungsmittel								
Neue psychoaktive Substanzen NPS								
Andere psychotrope Substanzen								
Polyvalentes Konsummuster								
Gesamt								

21. Vorliegende Diagnosen ICD-10 nach Substanzklassen - Aktuelle Diagnose

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
keine Angabe								
Störungen durch Alkohol								
Störungen durch Opioide								
Störungen durch Cannabinoide								
Störungen durch Sedativa oder Hypnotika								
Störungen durch Kokain								
Störungen durch andere Stimulanzien								

Störungen durch Halluzinogene								
Störungen durch Tabak								
Störungen durch flüchtige Lösungsmittel								
Gesamt								

22. Primäre Abhängigkeit

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
keine Angabe								
Alkohol Abhängigkeit								
Opioide Abhängigkeit								
Cannabinoide Abhängigkeit								
Sedativa / Hypnotika Abhängigkeit								
Kokain Abhängigkeit								
Andere Stimulanzien Abhängigkeit								
Halluzinogene Abhängigkeit								
Tabak Abhängigkeit								
Flüchtige Lösungsmittel Abhängigkeit								
Multipler Substanzgebrauch oder Konsum anderer psychotroper Substanzen - Abhängigkeit								
Pathologisches Glücksspielen								
Exzessive Mediennutzung								
Essstörungen								
Gesamt								

23. Primärer Schädlicher Gebrauch

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
keine Angabe								
Alkohol Missbrauch								

Opioide Missbrauch								
Cannabinoide Missbrauch								
Sedativa / Hypnotika Missbrauch								
Kokain Missbrauch								
Andere Stimulanzien Missbrauch								
Halluzinogene Missbrauch								
Tabak Missbrauch								
Flüchtige Lösungsmittel Missbrauch								
Multipler Substanzgebrauch oder Konsum anderer psychotroper Substanzen - Missbrauch								
Gesamt								

Glücksspielverhalten

24. Vorliegende Diagnose nach ICD-10 für pathologisches Glücksspielen - Aktuelle Diagnose

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Nein								
Ja								
Gesamt								

25. Hauptspielform bei Hauptdiagnose Pathologisches Glücksspielen

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Terrestrisch								
Geldspielautomaten in Spielhallen (terrestrisch)								
Geldspielautomaten in der Gastronomie								
Kleines Spiel in der Spielbank (terrestrisch)								
Großes Spiel in der Spielbank (terrestrisch)								

Sportwetten (terrestrisch)								
Pferdewetten (terrestrisch)								
Lotterien (terrestrisch)								
Andere (terrestrisch)								
Online (über das Internet)								
Automatenspiel (Geld-/ Glücksspielautomaten) (Online/Internet)								
Casinospiele (großes Spiel in der Spielbank, mit Ausnahme von Poker) (Online/Internet)								
Poker (Online/Internet)								
Sportwetten (Online/Internet)								
Pferdewetten (Online/Internet)								
Lotterien (Online/Internet)								
Andere (Online/Internet)								
Polyvalentes Spielmuster								
Gesamt								

26. Alter bei Störungsbeginn

	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum
Gesamt				

Exzessive Mediennutzung 27. Hauptnutzungsform

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Gamen								
Chatten								
Surfen								
Sonstiges								
Polyvalente Tätigkeit								
Gesamt								

28. Liegt Diagnose nach ICD-10 in Bezug auf Exzessive Mediennutzung vor?

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
F63.8 Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle								
F68.8. Sonstige näher bezeichnete Persönlichkeits- und Verhaltensstörung								
Gesamt								

Maßnahmen und Interventionen

29. Auswertung der Maßnahmen

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Prävention und Frühintervention								
Beratung und Betreuung insgesamt								
davon Niederschwellige Hilfen								
davon Sucht- und Drogenberatung								
davon Psychosoziale Begleitung Substituierter								
davon Sozialpsychiatrische Betreuung								
Suchtbehandlung insgesamt								
davon ambulante Medizinische Rehabilitation								
davon unter Substitution								
davon als Teil einer Kombibehandlung								
Kombibehandlung (Reha-) Nachsorge								
Gesamt								

Betreuungen ohne Angehörige und Einmalkontakte!

30. Auswertung der Kontaktkodierungen

	Summe	Maximum	Median	Mittelwert	Std.Abw.
Einzelgespräch					
Gruppengespräch					
Termin intern					
Termin extern					
amb. Reha: Therapie					
amb. Reha: Nachsorge					

Betreuungen ohne Angehörige und Einmalkontakte!

31. Erfolgte eine Kooperation während der Betreuung/Behandlung (im Sinne einer Mitbetreuung oder eines Informationsaustausches)?

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Nein								
Ja								
Gesamt								

32. Kooperationspartner während der Betreuung/Behandlung

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Soziales Umfeld								
Selbsthilfe								
Arbeitgeber, Betrieb, Schule								
Ärztliche Praxis								
Psychotherapeutische Praxis								
Allgemeines Krankenhaus								
Einrichtung der Akutbehandlung								
Psychiatrisches Krankenhaus								
Ambulante Suchthilfeeinrichtung								
Stationäre Suchthilfeeinrichtung (Rehabilitation, Adaption)								
Sozialtherapeutische Einrichtung								

Andere Beratungsdienste (z.B. Ehe-Familien-Erziehungsberatung, sozialpsychiatrischer Dienst)									
Schuldnerberatung									
Einrichtung der Jugendhilfe									
Jugendamt									
Einrichtung der Altenhilfe									
Wohnungslosenhilfe									
Agentur für Arbeit/Jobcenter									
Polizei/Justiz/Bewährungshilfe									
Einrichtung im Präventionssektor									
Kosten-/Leistungsträger									
Sonstige Einrichtung/Institution									
Gesamt									

Abschlussdaten

33. Anzahl der Klienten mit verbindlicher Kontaktvermittlung zu einer Selbsthilfegruppe im Laufe der Betreuung

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Nein								
Ja								
Gesamt								

* Kontakt zwischen Klient/-in und Selbsthilfegruppe wurde erfolgreich gefördert/vermittelt

34. Anzahl der Klienten, die im Laufe der Betreuung eine Selbsthilfegruppe besucht haben

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe								
Nein								
Ja								
Gesamt								

*wiederholte und regelmäßige Teilnahme

35. Art der Beendigung

	Männlich		Weiblich		Ohne Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent

Keine Angabe												
Regulär nach Beratung/ Behandlungsplan												
Vorzeitig auf ärztliche/therapeutische Veranlassung												
Vorzeitig mit ärztlichem/therapeutischem Einverständnis												
Vorzeitig ohne ärztliches / therapeutisches Einverständnis - Abbruch durch Klient												
Disziplinarisch - Abbruch durch die Einrichtung												
Außerplanmäßige Verlegung												
Planmäßiger Wechsel in andere Behandlungsform												
Verstorben												
Gesamt												

36. Weitervermittlung

	Männlich			Weiblich			Ohne Angabe			Gesamt		
	Anzahl	Anzahl Prozent	Antworten Prozent	Anzahl	Anzahl Prozent	Antworten Prozent	Anzahl	Anzahl Prozent	Antworten Prozent	Anzahl	Anzahl Prozent	Antworten Prozent
Prävention und Frühintervention												
Akutbehandlung												
Beratung und Betreuung												
Niederschwellige Hilfen												
Sucht- und Drogenberatung												
Psychosoziale Begleitung Substituierter												
Sozialpsychiatrische Betreuung												
Kinder- und Jugendhilfe												

Suchtberatung im Betrieb													
Arbeitsmarktorientierte Beratung													
Beschäftigung													
Qualifizierung													
Arbeitsförderung													
Berufliche Rehabilitation													
Beschäftigung für behinderte Menschen													
Suchtbehandlung													
Entgiftung													
Qualifizierter Entzug													
Medikamentöse Rückfallprophylaxe													
Ambulante Opiatsubstitution													
Ambulante medizinische Rehabilitation													
Ambulante medizinische Rehabilitation als Teil einer Kombibehandlung													
Ganztägig ambulante Rehabilitation													
Ganztägig ambulante Rehabilitation als Teil einer Kombibehandlung													
Stationäre Medizinische Rehabilitation													
Stationäre Medizinische Rehabilitation als Teil einer Kombibehandlung													
Adaption													
Adaption als Teil einer Kombibehandlung													
Kombibehandlung													

(Reha-)Nachsorge												
Ambulante Entlassform												
Ganztägig ambulante Entlassform												
Wechsel in die Ambulante Behandlungsform												
Eingliederungshilf e												
Ambulant Betreutes Wohnen												
Stationäres Sozialtherapeutis ches Wohnen												
Übergangswohne n												
Tagesstrukturiere nde Maßnahmen												
Justiz												
Medizinische Versorgung im Justizvollzug												
Suchtberatung im Justizvollzug												
Suchtbehandlung im Maßregelvollzug (nach §64 StGB)												
Eingliederung nach Haft												
Altenhilfe und Pflege												
Ambulante und stationäre Altenhilfe												
Hilfen für Pflegebedürftige												
Gesamt												

Mehrfachnennungen

37. BB17 Einrichtungsleistungen

Leistungen	Anzahl	Anzahl Teilnehmer
Externe und interne Informationsveranstaltung für Klienten (eigene und unterstützte)		
Multiplikatoren-schulung (eigene und unterstützte, z.B. in Schule, Jugend, Gesundheit, Prävention, Jobcenter)		
Fallkonferenz / Hilfeplangespräch		
Regionale Gremien (PSAG / fachliche Arbeitskreise, Kooperationen etc.)		

Überregionale Gremien (BLS e.V., Verbände, LSK, LAG Prävention u.a.)		
Fallsupervision (klientenbezogen)		
Teamberatung und Teamsupervision		
Qualitätsmanagement (AGs, Qualitätszirkel, etc.)		
Teilnahme an Fort- u. Weiterbildungen, Tagungen (je Arbeitstag)		
Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Akquise, Flyer u.a.)		
Zusammenarbeit mit Selbsthilfe		
Organisierte /durchgeführte/unterstützte Projekte (z.B. Aktionstage, Suchtparcours, Aktionswoche Alkohol etc.)		